

---

Presseinformation Nr. 114

---

12. Februar 2013

---

**NEUMANN:  
Steuergutschriften für KMU schaffen Spielräume für  
Innovationen**

---

*BERLIN. Zur Meldung vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim, nach der die Investitionen in Forschung und Entwicklung 2011 um 9,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind, erklärt der forschungspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Martin NEUMANN:*

Die Nachricht des ZEW ist überaus erfreulich und bestärkt unsere Politik. Die ZEW-Studie zeigt aber auch, dass der Aufwuchs von Investitionen in Forschung und Entwicklung nur durch große Unternehmen erbracht wurde. Die Ausgaben von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) stagnieren unterdessen.

Diese Meldung ist daher ein Auftrag an die christlich-liberale Koalition und die neue Bundesministerin, die Innovationsausgaben von KMU zu fördern. Noch in dieser Legislaturperiode sollten wir den wichtigen Schritt gehen und den Einstieg in die steuerliche Forschungsförderung für KMU schaffen. Dies müssen wir ermöglichen, damit die deutsche Wirtschaft weiterhin zu den innovativsten in der Welt gehört. Mit einer kleinen Lösung einer steuerlichen Forschungsförderung wäre die von dieser Koalition angestrebte Haushaltskonsolidierung nicht in Gefahr.

Eine steuerliche Forschungsförderung für KMU ist ein geeignetes politisches Instrument, um zusätzliche Liquiditätsspielräume zu schaffen. Die positiven ökonomischen Effekte einer Steuergutschrift werden durch zahlreiche Studien belegt. Zuletzt legte das EFI-Gutachten 2012 dar, dass eine steuerliche Forschungsförderung eine Ausweitung der Forschung bewirkt.

Verantwortlich:  
**Beatrix Brodkorb**

**Telefon**  
(030) 227-52388

**Fax**  
(030) 227-56778

**E-Mail**  
pressestelle@  
fdp-bundestag.de